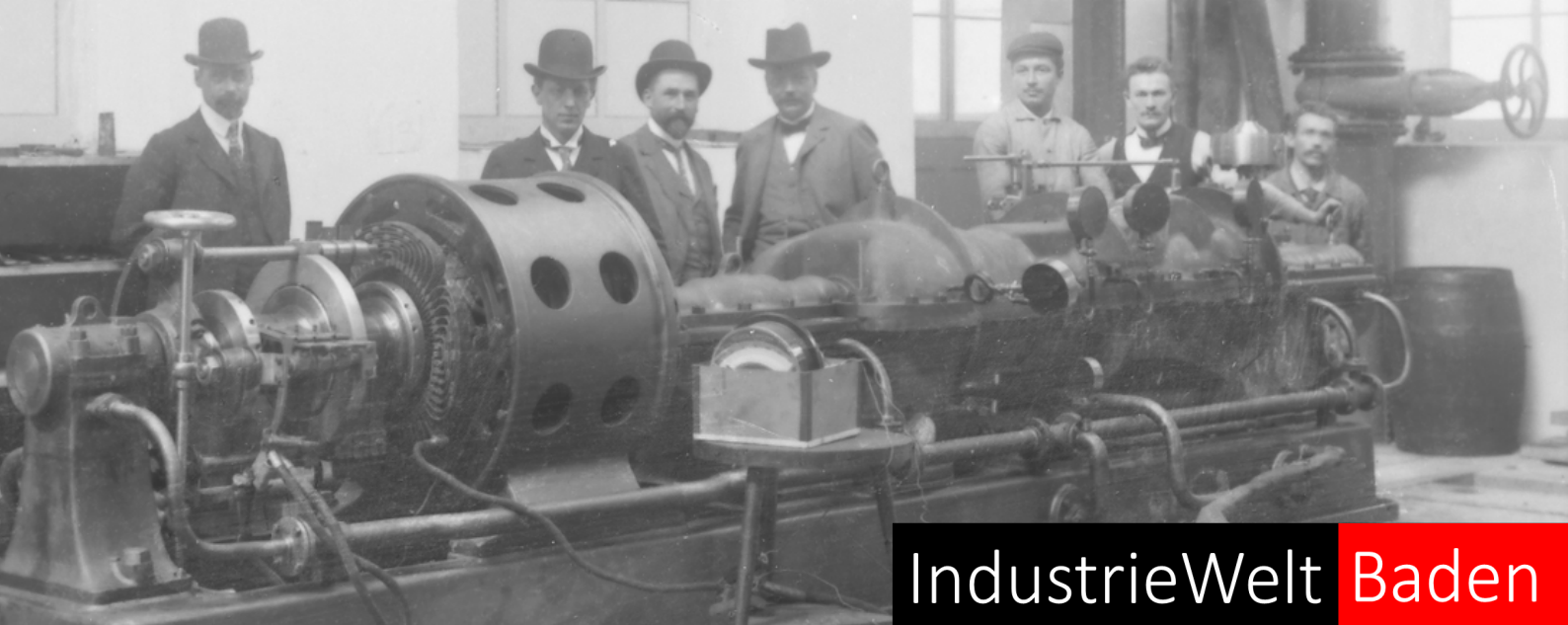




IndustrieWelt **Baden**

Industriegeschichte neu erleben:

Einweihung der **BBC-Urturbine**

7. Oktober 2026
KONNEX
Restaurant Nexus

Der Eintritt ist frei
Eine Anmeldung ist
nicht erforderlich



17:30 Begrüssung

Ansprache

**Geschichte und
Technologie**

Verdankungen

Einweihung Urturbine

18:30 Apéro

19:30 Ende der Veranstaltung

Gabriele Gabrielli
Präsident IndustrieWelt Baden

Markus Schneider
Stadtkämmerer Baden

Peter Wollschlegel
Beisitzer IndustrieWelt Baden

Gabriele Gabrielli
Präsident IndustrieWelt Baden

Markus Schneider
Stadtkämmerer Baden

Die Anfänge der Firma BBC in Baden wurden von zwei jungen Persönlichkeiten geprägt: dem englischen Erfinder und Konstrukteur Charles E. L. Brown sowie dem weitsichtigen deutschen Unternehmer Walter Boveri. Zu Browns frühen Entwicklungen gehörte der schnelllaufende Turbogenerator von 1898. Für dessen Antrieb wurde eine ebenso kompakte und schnelllaufende Maschine benötigt. Auf Empfehlung von Browns Vater, einem erfahrenen Konstrukteur von Kolbendampfmaschinen, strebte BBC eine Zusammenarbeit mit Charles Algernon Parsons aus Newcastle an. Dessen Dampfturbine mit axial angeordneten Schaufelreihen bildete die ideale Ergänzung zu Browns Generator. Am 19. April 1900 schlossen Brown und Boveri mit Parsons einen Lizenzvertrag. Dadurch konnte BBC den gesamten Wellenstrang bestehend aus Dampfturbine und Generator aus einer Hand anbieten.

Bereits am 24. August 1900 bestellte die Baumwollspinnerei Wild & Abegg in Turin eine Dampfturbine mit einer Generatorleistung von 250 Kilowatt. Die Maschine wurde in den noch provisorischen BBC-Werkstätten im Badener Haselfeld gefertigt und im Juni 1901 in Betrieb genommen. Sie war die erste mehrstufige Dampfturbine auf dem europäischen Festland und erzeugte Wechselstrom für die Textilmaschinen.

Die später als „BBC-Urturbine“ bezeichnete Maschine arbeitete mit einem Frischdampfdruck von 13 bar und einer Temperatur von 250 Grad Celsius. Sie erreichte 3.000 Umdrehungen pro Minute, besaß 71 Stufen und wog 5.680 Kilogramm. Ihre Gesamtlänge betrug 4,35 Meter.

Wegen des steigenden Energiebedarfs der Spinnerei wurde die Turbine bereits nach zwei Jahren durch eine grössere Anlage ersetzt und an BBC zurückgegeben. Nach kleineren Anpassungen gelangte sie 1903 an die Grossherzogliche Technische Hochschule Darmstadt. Dort lieferte sie ab Mai 1904 Strom für die Hochschulgebäude und im Winter Dampf für die Fernheizung. Außerdem wurde sie für den Unterricht und wissenschaftliche Messungen eingesetzt.

Vierzig Jahre lang arbeitete die Turbogruppe zuverlässig. Selbst den verheerenden Bombenangriff auf Darmstadt im September 1944 überstand sie. Nach dem Krieg diente sie zunächst als Anschauungsobjekt. Auf Initiative engagierter Mitarbeiter kaufte BBC die Turbine 1972 für den symbolischen Preis von 250 Schweizer Franken zurück, bereitete sie auf und stellte sie im Foyer des Bürogebäudes aus. Im Zuge eines Umbaus musste sie 1994 jedoch den Platz räumen und wurde bis 2026 in den Keller der Fabrikhallen in Birr verbannt.

Nun hat der Verein IndustrieWelt Baden für die historische Maschine einen würdigen Ausstellungsort im KONNEX gefunden. Damit kehrt die BBC-Urturbine an jenen Ort zurück, an dem sie vor 125 Jahren gefertigt wurde. Als bedeutendes Zeugnis der Industriegeschichte erinnert sie dort an technischen Erfindergeist, unternehmerischen Mut und den Ursprung der industriellen Entwicklung Badens.

